

# SICHERHEITSDATENBLATT

## ACP Hochleistungs-APC-Reinigerkonzentrat

### ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffes/des Gemischs und des Unternehmens/ Unternehmens

#### 1.1 Produktkennung

<b>Produktname</b>	: ACP Hochleistungs-APC-Reinigerkonzentrat
<b>Produktcode</b>	: 2-2182
<b>Produktbeschreibung</b>	: Flüssiger Reiniger für harte
<b>Produktart</b>	Oberflächen : Flüssig.
<b>Andere Identifikationsmittel</b>	: Nicht verfügbar.

#### 1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

##### Identifizierte Verwendungen

Unzutreffend.

##### Verwendungen, von denen

abgeraten wird Nicht anwendbar.

#### 1.3 Angaben zum Lieferanten des Sicherheitsdatenblattes

Aqua ChemPacs, LLC  
2693 Philmont Avenue  
Huntingdon Valley, PA 19006  
(215)396-7200

Anderer Lieferant/autre fournisseur

HMIRA-Registrierungsnummer 03383203

Anmeldedatum 2020-08-07

**E-Mail-Adresse der für dieses** : lab@chempacs.com

**SDB verantwortlichen Person**

#### 1.4 Notrufnummer Nationale

##### Beratungsstelle/Giftzentrale Telefonnummer

##### Lieferant Telefonnummer Betriebszeiten

: 888-964-2080

:

### ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

#### 2.1 Einstufung des Stoffes oder Gemischs

**Produkt definition** : Mischung

**Einstufung gemäß UK CLP/GHS** Skin Irrit. 2,

H315 Augendam. 1, H318 Aquatic Chronic 2,

H411 Das Produkt ist gemäß der CLP-Verordnung

SI 2019/720 des Vereinigten Königreichs in der

geänderten Fassung als gefährlich eingestuft Beutel. Die folgenden Sicherheitshinweise gelten unter Bedingungen der Exposition gegenüber großen Produktmengen (Verschütten von mehr als 5 Gallonen) oder beim Umgang mit beschädigten Beuteln (Vollrutscher). Der Umgang mit unbeschädigten Produktbeuteln gemäß den Anweisungen stellt keine Exposition gegenüber dem Konzentrat dar, es ist keine PSA erforderlich (zutreffend für die Abschnitte 5, 6 und 11 des aktuellen Sicherheitsdatenblatts).

**Bestandteile unbekannt** 89,5 % des Gemischs bestehen aus Bestandteil(en) mit unbekannter akuter dermaler Toxizität **Toxizität** 89,5 % des Gemischs bestehen aus Bestandteil(en) mit unbekannter akuter inhalativer Toxizität

## ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

Siehe Abschnitt 16 für den vollständigen Wortlaut der oben angegebenen H-Sätze.

Siehe Abschnitt 11 für detailliertere Informationen zu gesundheitlichen Auswirkungen und Symptomen.

### 2.2 Etikettenelemente

#### Gefahrenpiktogramme

:



#### Signalwort

: Gefahr

#### Gefahrenhinweise

: Verursacht Hautreizungen.  
Verursacht schwere Augenschäden.  
Giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

#### Sicherheitshinweise

##### Allgemein

: Alle Anweisungen sorgfältig lesen und befolgen. Außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren. Wenn medizinisch Beratung benötigt wird, Produktverpackung oder Etikett bereithalten.

##### Verhütung

: Schutzhandschuhe tragen. Augen- oder Gesichtsschutz tragen. Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Nach der Handhabung gründlich waschen.

##### Antwort

: Verschüttetes sammeln. Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen. BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang vorsichtig mit Wasser spülen. Entfernen Sie Kontaktlinsen, falls vorhanden und einfach zu tun. Spülen Sie weiter. Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.

##### Lagerung

: Unzutreffend.

##### Entsorgung

: Inhalt und Behälter gemäß allen örtlichen, regionalen, nationalen und internationalen Vorschriften entsorgen.

#### Ergänzende Etikettenelemente

: Nicht zutreffend.

#### Anhang XVII – Beschränkungen der Herstellung, des Inverkehrbringens und der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe, Gemische und Erzeugnisse

: Nicht zutreffend.

#### Besondere Verpackungsanforderungen

##### Behälter mit kindersicheren Verschlüssen auszustatten

: Nicht zutreffend.

##### Taktile Warnung vor Gefahren

: Unzutreffend.

### 2.3 Sonstige Gefahren

#### Produkt erfüllt die Kriterien für PBT oder vPvB gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anlage XIII

: Dieses Gemisch enthält keine Stoffe, die als PBT oder a eingestuft sind vPvB.

#### Andere Gefahren, die nicht zu einer Einstufung führen

: Keine bekannt.

## ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

### 3.2 Mischungen

: Mischung

**ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen**

Produkt-/Inhaltsstoffname	Identifikatoren	%	Einstufung	Typ [1]
Ethoxylierte Fettalkohole	CAS: 68439-46-3	Geschützt	Akute Tox. 4, H302 Augendam. 1, H318 Aquatic Chronic 2, H411 Skin Irrit. 2, H315	
Diol	-	Geschützt	Augenreiz. 2, H319 Flam. Liq. 2, H225	[1] [2]
1,4-Dioxan	EG: 204-661-8 CAS: 123-91-1 Verzeichnis: 603-024-00-5	~0,1	Augenreiz. 2, H319 Carc. 2, H351 STOT SE 3, H335 Aquatic Chronic 2, H411 EUH019 EUH066 Flam. Gas 1A, H220-Druck. Gas (Comp.), H280 Acute Tox. 3, H301	[1] [2]
Ethylenoxid	EG: 200-849-9 CAS: 75-21-8 Verzeichnis: 603-023-00-X	<0,1	Akute Tox. 3, H331 Hautkorr. 1, H314 Augendam. 1, H318 Muta. 1B, H340 Carc. 1B, H350 Repr.-Nr. 1B, H360Fd STOT SE 3, H335 STOT SE 3, H336 STOT RE 1, H372 (Nervensystem)	[1] [2]
			Aquatic Chronic 3, H412 <b>Siehe Abschnitt 16 für den vollständigen Wortlaut der oben angegebenen H-Sätze.</b>	

Es sind keine weiteren Inhaltsstoffe vorhanden, die nach aktuellem Kenntnisstand des Lieferanten in den zutreffenden Konzentrationen als gesundheits- oder umweltgefährdend, PBT, vPvB oder ähnlich besorgniserregende Stoffe eingestuft sind oder denen ein Arbeitsplatzgrenzwert zugeordnet wurde erfordern daher eine Berichterstattung in diesem Abschnitt.

Typ—

[1] Stoff, der als gesundheitsgefährdend oder umweltgefährlich eingestuft ist

[2] Stoff mit einem Arbeitsplatzgrenzwert Die Arbeitsplatzgrenzwerte sind,

falls verfügbar, in Abschnitt 8 aufgeführt.

**Teil 4: Ersthilfemaßnahmen****4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen****Blickkontakt**

- Sofort ärztliche Hilfe hinzuziehen. Giftinformationszentrum oder Arzt anrufen. Spülen Sie die Augen sofort mit viel Wasser aus und heben Sie gelegentlich die oberen und unteren Augenlider an. Suchen Sie nach Kontaktlinsen und entfernen Sie sie. Mindestens 10 Minuten lang weiterspülen. Verätzungen müssen umgehend von einem Arzt behandelt werden.

**Inhalation**

- Sofort ärztliche Hilfe hinzuziehen. Giftinformationszentrum oder Arzt anrufen. Das Opfer an die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert. Wenn vermutet wird, dass immer noch Dämpfe vorhanden sind, sollte der Retter eine geeignete Maske oder ein umluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen. Bei Atemstillstand, unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung oder Sauerstoff durch geschultes Personal einleiten. Es kann für die Hilfeleistende gefährlich sein, eine Mund-zu-Mund-Beatmung durchzuführen. Bei Bewusstlosigkeit in stabile Seitenlage bringen und sofort ärztliche Hilfe hinzuziehen. Halten Sie die Atemwege offen. Lockern Sie enge Kleidungsstücke wie Kragen, Krawatte, Gürtel oder Hosensack.

## Teil 4: Ersthilfemaßnahmen

- Hautkontakt** : Sofort ärztliche Hilfe hinzuziehen. Giftinformationszentrum oder Arzt anrufen. Kontaminierte Haut mit viel Wasser abspülen. Kontaminierte Kleidung und Schuhe ausziehen. Kontaminierte Kleidung vor dem Ausziehen gründlich mit Wasser waschen oder Handschuhe tragen. Mindestens 10 Minuten lang weiterspülen. Verätzungen müssen umgehend von einem Arzt behandelt werden. Kleidung vor der Wiederverwendung waschen. Reinigen Sie die Schuhe vor der Wiederverwendung gründlich.
- Einnahme** : Sofort ärztliche Hilfe hinzuziehen. Giftinformationszentrum oder Arzt anrufen. Mund mit Wasser ausspülen. Gegebenenfalls Zahnersatz entfernen. Wenn Material verschluckt wurde und die exponierte Person bei Bewusstsein ist, kleine Mengen Wasser zu trinken geben. Hören Sie auf, wenn der exponierten Person übel wird, da Erbrechen gefährlich sein kann. Kein Erbrechen herbeiführen, es sei denn, es wird von medizinischem Personal angeordnet. Bei Erbrechen sollte der Kopf tief gehalten werden, damit kein Erbrochenes in die Lunge gelangt. Verätzungen müssen umgehend von einem Arzt behandelt werden. Niemals einer bewusstlosen Person etwas durch den Mund verabreichen. Bei Bewusstlosigkeit in stabile Seitenlage bringen und sofort ärztliche Hilfe hinzuziehen. Halten Sie die Atemwege offen. Lockern Sie enge Kleidungsstücke wie Kragen, Krawatte, Gürtel oder Hosenbund.
- Schutz der Ersthelfer** : Es dürfen keine Maßnahmen ergriffen werden, die mit persönlichem Risiko einhergehen oder nicht angemessen geschult wurden. Wenn vermutet wird, dass immer noch Dämpfe vorhanden sind, sollte der Retter eine geeignete Maske oder ein umluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen. Es kann für die Hilfeleistende gefährlich sein, eine Mund-zu-Mund-Beatmung durchzuführen. Kontaminierte Kleidung vor dem Ausziehen gründlich mit Wasser waschen oder Handschuhe tragen.

### 4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

#### Zeichen/Symptome von Überexposition Augenkontakt

: Zu den unerwünschten Symptomen können gehören:

schmerztränende Rötung

#### Inhalation

: Keine spezifischen Daten.

#### Hautkontakt

: Zu den unerwünschten Symptomen können gehören: Schmerzen oder Reizung, Rötung, es kann zu Blasenbildung kommen. Zu den unerwünschten Symptomen können gehören: Magenschmerzen

#### Einnahme

:

### 4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung Hinweise für den Arzt

: Symptomatische Behandlung. Wenn größere Mengen verschluckt oder eingeatmet wurden, sofort einen Spezialisten für Giftbehandlung kontaktieren.

#### Spezifische Behandlungen

: Keine spezifische Behandlung.

## ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

### 5.1 Löschmittel Geeignete

**Löschmittel** : Verwenden Sie ein für das Umgebungsfeuer geeignetes Löschmittel.

**Ungeeignete Löschmittel** : Keine bekannt.

### 5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

#### Gefahren, die vom Stoff oder Gemisch ausgehen

Bei Feuer oder Erhitzung tritt ein Druckanstieg auf und der Behälter kann platzen. Dieses Material ist giftig für Wasserlebewesen mit langanhaltender Wirkung. Mit diesem Material kontaminiertes Löschwasser muss eingedämmt werden und darf nicht in Gewässer, Abwasserkanäle oder Abflüsse eingeleitet werden.

#### Gefährliche

#### Verbrennungsprodukte

: Zu den Zerfallsprodukten können die folgenden Materialien gehören: Kohlendioxid Kohlenmonoxid

### 5.3 Hinweise für Feuerwehrleute

ACP Hochleistungs-APC-Reinigerkonzentrat

## ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

- Besondere Schutzmaßnahmen für Feuerwehrleute** : Isolieren Sie im Brandfall sofort den Ort, indem Sie alle Personen aus der Umgebung des Vorfalls entfernen. Es dürfen keine Maßnahmen ergriffen werden, die mit persönlichem Risiko einhergehen oder nicht angemessen geschult wurden.
- Besondere Schutzausrüstung für Feuerwehrleute** : Feuerwehrleute sollten geeignete Schutzausrüstung und umluftunabhängige Atemschutzgeräte (SCBA) mit vollem Gesichtsschutz tragen, die im Überdruckmodus betrieben werden.

## ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

### 6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstung und Notfallmaßnahmen

- Für Nicht-Notfallpersonal** : Es dürfen keine Maßnahmen ergriffen werden, die mit persönlichem Risiko einhergehen oder nicht angemessen geschult wurden. Umgebung evakuieren. Halten Sie unnötiges und ungeschütztes Personal vom Betreten ab. Verschüttetes Material nicht berühren oder durchgehen. Dampf oder Nebel nicht einatmen. Für ausreichende Belüftung sorgen. Bei unzureichender Belüftung geeigneten Atemschutz tragen. Geeignete persönliche Schutzausrüstung anlegen.
- Für Einsatzkräfte:** Wenn für den Umgang mit der Verschüttung Spezialkleidung erforderlich ist, sind alle Informationen in Abschnitt 8 zu geeigneten und ungeeigneten Materialien zu beachten. Siehe auch die Informationen unter „Für Nicht-Notfallpersonal“.

- 6.2 Umweltschutzmaßnahmen** : Vermeiden Sie die Verbreitung und das Abfließen von verschüttetem Material sowie den Kontakt mit Erdreich, Gewässern, Abflüssen und Abwasserkanälen. Informieren Sie die zuständigen Behörden, wenn das Produkt Umweltverschmutzung (Kanalisation, Gewässer, Boden oder Luft) verursacht hat. Wassergefährdender Stoff. Kann bei Freisetzung in großen Mengen umweltschädlich sein. Verschüttetes sammeln.

### 6.3 Methoden und Materialien für Rückhaltung und Reinigung

- Kleine Verschüttung** : Leckage stoppen, wenn ohne Risiko. Behälter aus dem Verschüttungsbereich entfernen. Mit Wasser verdünnen und aufwischen, falls wasserlöslich. Alternativ oder falls wasserunlöslich, mit einem inerten trockenen Material absorbieren und in einen geeigneten Abfallbehälter geben. Über ein zugelassenes Entsorgungsunternehmen entsorgen.
- Große Verschüttung** : Leckage stoppen, wenn ohne Risiko. Behälter aus dem Verschüttungsbereich entfernen. Nähern Sie sich der Freigabe aus Luv. Eindringen in Kanalisation, Wasserläufe, Keller oder geschlossene Bereiche verhindern. Verschüttetes in eine Abwasserbehandlungsanlage spülen oder wie folgt vorgehen. Verschüttetes Material mit nicht brennbarem, absorbierendem Material, zB Sand, Erde, Vermiculit oder Diatomeenerde, eindämmen und aufnehmen und zur Entsorgung gemäß den örtlichen Vorschriften in einen Behälter geben (siehe Abschnitt 13). Über ein zugelassenes Entsorgungsunternehmen entsorgen. Kontaminiertes Absorptionsmaterial kann die gleiche Gefahr darstellen wie das verschüttete Produkt. Hinweis: Siehe Abschnitt 1 für Kontaktinformationen im Notfall und Abschnitt 13 für Abfallentsorgung.

- 6.4 Verweis auf andere Abschnitte** : Siehe Abschnitt 1 für Kontaktinformationen im Notfall.  
Siehe Abschnitt 8 für Informationen über geeignete persönliche Schutzausrüstung.  
Siehe Abschnitt 13 für zusätzliche Informationen zur Abfallbehandlung.

## ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

Die Informationen in diesem Abschnitt enthalten allgemeine Ratschläge und Anleitungen. Die Liste der identifizierten Verwendungen in Abschnitt 1 sollte für alle verfügbaren verwendungsspezifischen Informationen aus dem/den Expositionsszenario/s zu Rate gezogen werden.

### 7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren

- Schutzmaßnahmen** **Händhabung** Geeignete persönliche Schutzausrüstung anlegen (siehe Abschnitt 8). Nicht in die Augen, auf Haut oder Kleidung gelangen lassen. Dampf oder Nebel nicht einatmen. Nicht einnehmen. Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Wenn das Material bei normalem Gebrauch eine Gefahr für die Atemwege darstellt, nur bei ausreichender Belüftung verwenden oder ein geeignetes Atemschutzgerät tragen. Im Originalbehälter oder einer zugelassenen Alternative aus einem kompatiblen Material aufbewahren und bei Nichtgebrauch fest verschlossen halten. Leere Behälter enthalten Produktrückstände und können gefährlich sein. Behälter nicht wiederverwenden.
- Beratung zur allgemeinen Arbeitshygiene** : In Bereichen, in denen dieses Material gehandhabt, gelagert und verarbeitet wird, sollte das Essen, Trinken und Rauchen verboten werden. Arbeiter sollten vor dem Essen, Trinken und Rauchen Hände und Gesicht waschen. Entfernen Sie kontaminierte Kleidung und Schutzausrüstung, bevor Sie Essbereiche betreten. Siehe auch Abschnitt 8 für zusätzliche Informationen zu Hygienemaßnahmen.

ACP Hochleistungs-APC-Reinigerkonzentrat

**ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung****7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**

Gemäß den örtlichen Vorschriften lagern. Im Originalbehälter vor direkter Sonneneinstrahlung geschützt an einem trockenen, kühlen und gut belüfteten Ort aufbewahren, entfernt von unverträglichen Materialien (siehe Abschnitt 10) sowie Nahrungsmitteln und Getränken. Laden verschlossen. Behälter bis zur Verwendung dicht verschlossen und versiegelt halten. Geöffnete Behälter müssen sorgfältig wieder verschlossen und aufrecht gelagert werden, um ein Auslaufen zu verhindern. Nicht in unbeschrifteten Behältern lagern. Geeigneten Behälter verwenden, um eine Kontamination der Umwelt zu vermeiden. Siehe Abschnitt 10 für unverträgliche Materialien vor der Handhabung oder Verwendung.

**Seveso-Richtlinie – Meldeschwellen****Gefahrenkriterien**

Kategorie	Benachrichtigungs- und MAPP-Schwellenwert	Schwellenwert für Sicherheitsberichte
E2	200 Tonnen	500 Tonnen

**7.3 Spezifische Endanwendungen**

**Empfehlungen** : Nicht verfügbar.

**Branchenspezifische Lösungen** : Nicht verfügbar.

**ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen****8.1 Zu überwachende****Parameter Arbeitsplatzgrenzwerte**

Produkt-/Inhaltsstoffname	Expositionsgrenzwerte
Diol	<b>EH40/2005 WELs (Vereinigtes Königreich (UK), 8/2018).</b> STEL: 123 mg/m <sup>3</sup> 15 Minuten. STEL: 25 ppm 15 Minuten. TWA: 123 mg/m <sup>3</sup> 8 Stunden. TWA: 25 ppm 8 Stunden.
1,4-Dioxan	<b>EH40/2005 WELs (Vereinigtes Königreich (UK), 1/2020). Durch die Haut absorbiert.</b> TWA: 20 ppm 8 Stunden. TWA: 73 mg/m <sup>3</sup> 8 Stunden.
Ethylenoxid	<b>EH40/2005 WELs (Vereinigtes Königreich (UK), 1/2020). Durch die Haut absorbiert.</b> TWA: 1 ppm 8 Stunden. TWA: 1,8 mg/m <sup>3</sup> 8 Stunden.

**Biologische Expositionsindizes**

Keine Expositionsindizes bekannt.

**Empfohlene Überwachungsverfahren** : Auf entsprechende Überwachungsstandards sollte verwiesen werden. Ein Verweis auf nationale Leitfäden für Methoden zur Bestimmung gefährlicher Stoffe ist ebenfalls erforderlich.

**DNELs/DMELs**

Produkt-/Inhaltsstoffname	Art	Belichtung	Wert	Population 25	Auswirkungen
Ethoxylierte Fettalkohole	DNEL Langfristig Oral		mg/kg	Allgemeine Bevölkerung 87 mg/m <sup>3</sup> Allgemeine Bevölkerung 294 mg/m <sup>3</sup> Arbeiter	Systemisch
	DNEL Langfristig Inhalation				Systemisch
	DNEL Langfristig Inhalation				Systemisch
	DNEL Langfristig Dermal 1250 mg/kg	Körpergewicht/Tag			Durchschnittsbevölkerung
Diol	DNEL Langfristig Dermal 2080 mg/kg	Körpergewicht/Tag	1 mg/kg	Arbeitskräfte	Systemisch
	DNEL Langfristig Oral		Körpergewicht/Tag	Durchschnittsbevölkerung	Systemisch
	DNEL Langfristig Dermal 1 mg/kg	Körpergewicht/Tag		Durchschnittsbevölkerung	Systemisch
	DNEL Langfristig Dermal 2 mg/kg	Körpergewicht/Tag		Arbeitskräfte	Systemisch

**ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstung**

1,4-Dioxan	DNEL Langfristig Inhalation	Körpergewicht/Tag 3,5 mg/m <sup>3</sup>	Systemisch
	DNEL Langfristig Inhalation	Allgemeine Bevölkerung 14 mg/m <sup>3</sup> Arbeiter	Systemisch
	DNEL Langfristig Inhalation	25 mg/m <sup>3</sup> Allgemeine Bevölkerung	Lokal
	DNEL Kurzfristig Inhalation	49 mg/m <sup>3</sup> Allgemeine Bevölkerung	Lokal
	DNEL Langfristig Inhalation	49 mg/m <sup>3</sup> Arbeiter	Lokal
	DNEL Kurzfristig Inhalation	98 mg/m <sup>3</sup> Arbeiter	Lokal
	DNEL Langfristig Oral	0,24 mg/kg Körpergewicht/ Durchschnittsbevölkerung	Systemisch
	Tag DNEL Langfristig Dermal	12 mg/kg Körpergewicht/ Durchschnittsbevölkerung	Systemisch
	DNEL Langfristig Inhalation	Tag 18,25 mg/m <sup>3</sup> Durchschnittsbevölkerung	Systemisch
	DNEL Langfristig Dermal	21 mg/kg Körpergewicht/ Arbeiter	Systemisch
	DNEL Kurzfristig Inhalation	Tag 72 mg/m <sup>3</sup> Allgemeine Bevölkerung 73 mg/m <sup>3</sup>	Lokal
	DNEL Langfristig Inhalation	Arbeiter	Systemisch
	DNEL Kurzfristig Inhalation	144 mg/m <sup>3</sup> Arbeiter	Lokal

**PNECs**

Keine PNECs verfügbar.

**8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition****Geeignete technische Kontrollen**

- Wenn beim Betrieb des Benutzers Staub, Rauch, Gas, Dampf oder Nebel entstehen, verwenden Sie Prozessgehäuse, lokale Absaugung oder andere technische Kontrollen, um die Exposition der Arbeiter gegenüber luftgetragenen Schadstoffen unter den empfohlenen oder gesetzlichen Grenzwerten zu halten.

**Individuelle Schutzmaßnahmen****Hygiene Maßnahmen**

- Hände, Unterarme und Gesicht nach dem Umgang mit chemischen Produkten, vor dem Essen, Rauchen, Toilettengang und bei Arbeitsende gründlich waschen. Geeignete Techniken sollten verwendet werden, um möglicherweise kontaminierte Kleidung zu entfernen. Kontaminierte Kleidung vor Wiederverwendung waschen. Stellen Sie sicher, dass sich Augenduschen und Notduschen in der Nähe des Arbeitsplatzes befinden.

**Augen-/Gesichtsschutz**

- Wenn eine Risikobeurteilung dies erfordert, sollten Schutzbrillen getragen werden, die einer anerkannten Norm entsprechen, um die Exposition gegenüber Flüssigkeitsspritzern, Nebeln, Gasen oder Stäuben zu vermeiden. Wenn ein Kontakt möglich ist, sollte der folgende Schutz getragen werden, es sei denn, die Bewertung ergibt einen höheren Schutzgrad: Schutzbrille gegen Chemikalienspritzer und/oder Gesichtsschutz. Wenn Gefahren beim Einatmen bestehen, kann stattdessen ein Vollgesichts-Atemschutzgerät erforderlich sein.

**Hautschutz****Handschutz**

- Beim Umgang mit chemischen Produkten sollten immer chemikalienbeständige, undurchlässige Handschuhe getragen werden, die einer anerkannten Norm entsprechen, wenn eine Risikobeurteilung dies erfordert. Unter Berücksichtigung der vom Handschuhhersteller angegebenen Parameter ist während des Gebrauchs zu prüfen, ob die Handschuhe ihre Schutzeigenschaften behalten. Es sollte beachtet werden, dass die Zeit bis zum Durchbruch für jedes Handschuhmaterial von Handschuhhersteller zu Handschuhhersteller unterschiedlich sein kann. Bei Gemischen, die aus mehreren Stoffen bestehen, kann die Schutzzeit der Handschuhe nicht genau abgeschätzt werden.

**Körperschutz**

- Persönliche Schutzausrüstung für den Körper sollte basierend auf der auszuführenden Aufgabe und den damit verbundenen Risiken ausgewählt und vor dem Umgang mit diesem Produkt von einem Spezialisten genehmigt werden.



ACP Hochleistungs-APC-Reinigerkonzentrat

**ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen**

- Anderer Hautschutz** : Geeignetes Schuhwerk und zusätzliche Hautschutzmaßnahmen sollten basierend auf der durchzuführenden Aufgabe und den damit verbundenen Risiken ausgewählt und vor dem Umgang mit diesem Produkt von einem Spezialisten genehmigt werden.
- Atemschutz** : Wählen Sie basierend auf der Gefahr und dem Expositionspotenzial ein Atemschutzgerät aus, das der entsprechenden Norm oder Zertifizierung entspricht. Atemschutzgeräte müssen gemäß einem Atemschutzprogramm verwendet werden, um eine ordnungsgemäße Anpassung, Schulung und andere wichtige Aspekte der Verwendung sicherzustellen.
- Kontrollen der Umweltexposition** : Emissionen von Lüftungs- oder Arbeitsgeräten sollten überprüft werden, um sicherzustellen, dass sie den Anforderungen der Umweltschutzgesetzgebung entsprechen. In einigen Fällen sind Rauchwäscher, Filter oder technische Änderungen an der Prozessausrüstung erforderlich, um die Emissionen auf ein akzeptables Niveau zu reduzieren.

**ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften** Die

Messbedingungen aller Eigenschaften sind bei Standardtemperatur und -druck, sofern nicht anders angegeben.

**9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen****Eigenschaften Aussehen Physikalischer Zustand**

- Farbe** : Flüssig.  
: Violett. [Dunkel]
- Geruch** : Angenehm. [Leicht]
- Geruchsschwelle** : Nicht verfügbar.
- Schmelzpunkt/Gefrierpunkt** : Nicht verfügbar.
- Siedebeginn und Siedebereich** : Nicht verfügbar.
- Entflammbarkeit (fest, gasförmig)** : Nicht verfügbar.
- Obere/untere Entflammbarkeits- oder Explosionsgrenzen** : Nicht verfügbar.
- Flammpunkt** : Geschlossener Becher: Nicht anwendbar. [Pensky-Martens] [Das Produkt hält die Verbrennung nicht aufrecht.]
- Selbstentzündungstemperatur** : Nicht verfügbar.
- Zersetzungstemperatur pH** : Nicht verfügbar.  
: 7 bis 8,5 bei RTU-Verdünnung
- Viskosität** : Nicht verfügbar.
- Löslichkeit(en)** :

Medien	Ergebnis
kaltes wasser	Leicht löslich
heißes wasser	Leicht löslich

- Löslichkeit in Wasser** : Nicht verfügbar.
- Mit Wasser mischbar** : Ja.
- Verteilungskoeffizient: n-Octanol/ Wasser** : Unzutreffend.
- Dampfdruck** : Nicht verfügbar.
- Relative Dichte** : 0,975
- Dichte** : 0,975 g/cm<sup>3</sup> [23 °C (73,4 °F)]
- Wasserdampfdichte** : Nicht verfügbar.
- Explosive Eigenschaften** : Nicht verfügbar.
- Oxidierende Eigenschaften** : Nicht verfügbar.
- Partikeleigenschaften**
- Mittlere Partikelgröße** : Nicht zutreffend.



ACP Hochleistungs-APC-Reinigerkonzentrat

**ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität****10.1 Reaktivität** : Für dieses Produkt oder seine Inhaltsstoffe liegen keine spezifischen Testdaten bezüglich der Reaktivität vor.**10.2 Chemische Stabilität** : Das Produkt ist stabil.**10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen** : Unter normalen Lagerungs- und Gebrauchsbedingungen treten keine gefährlichen Reaktionen auf.**10.4 Zu vermeidende Bedingungen** : Keine spezifischen Daten.**10.5 Unverträgliche Materialien** : Keine spezifischen Daten.**10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte** : Unter normalen Lagerungs- und Gebrauchsbedingungen sollten keine gefährlichen Zersetzungsprodukte gebildet werden.**ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben****11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen**Akute Toxizität

Produkt-/Inhaltsstoffname	Ergebnis	Spezies	Dosis	Belichtung
Ethoxylierte Fettalkohole Dioxan LD50 Oral Ethylenoxid LC50 Einatmen Gas.	LD50 Oral 1,4-	Ratte	1378 mg/kg	-
		Ratte	3700 mg/kg	-
		Ratte	4200 mg/kg 800	-
		Ratte	ppm 72 mg/kg	4 Stunden
	LD50 oral	Ratte		-

**Fazit/Zusammenfassung** : Nicht verfügbar.Akute Toxizitätsschätzungen

Produkt-/Inhaltsstoffname	Oral (mg/kg)	Dermal (mg/kg)	Einatmen (Gase) (ppm)	Einatmen (Dämpfe) (mg/l)	Inhalation (Stäube und Nebel) (mg/l)
ACP Hochleistungs-APC-Reinigerkonzentrat	2041,5	N / A	N / A	N / A	N / A
Ethoxylierte Fettalkohole	1378	N / A	N / A	N / A	N / A
Diol-1,4-dioxan-	3700	N / A	N / A	N / A	N / A
ethylenoxid	4200 100	N / A	Nicht zutreffend 700	N / A	N / A

Reizung/Ätzwirkung

Produkt-/Inhaltsstoffname	Ergebnis	Spezies	Score-Expositionsbeobachtung
Diol	Haut - Leicht reizend	Kaninchen	- 465 mg
	Haut - Mäßig reizend	Kaninchen	- 24 Stunden 500 mg
1,4-Dioxan	Augen - Mäßiges Reizmittel	Meerschweinchen	- 10 ug
	Augen - Mäßiges Reizmittel	Kaninchen	- 24 Stunden 100 mg
Ethylenoxid	Augen - Stark reizend	Kaninchen	- 100 mg
	Haut - Leicht reizend	Kaninchen	- 515 mg 6
	Augen - Mäßiges Reizmittel	Kaninchen	- Stunden 18 mg

**Fazit/Zusammenfassung** : Nicht verfügbar.Sensibilisierung**Fazit/Zusammenfassung** : Nicht verfügbar.Mutagenität**Fazit/Zusammenfassung** : Nicht verfügbar.Karzinogenität**Fazit/Zusammenfassung** : Nicht verfügbar.

ACP Hochleistungs-APC-Reinigerkonzentrat

**ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben**Reproduktionstoxizität

Fazit/Zusammenfassung : Nicht verfügbar.

Teratogenität

Fazit/Zusammenfassung : Nicht verfügbar.

Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)

Produkt-/Inhaltsstoffname	Kategorie	Strecke von Exposition	Zielorgane
1,4-Dioxan	Kategorie 3	-	Reizung der Atemwege
Ethylenoxid	Kategorie 3	-	Reizung der Atemwege
	Kategorie 3		Narkotische Wirkungen

Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition)

Produkt-/Inhaltsstoffname	Kategorie	Strecke von Exposition	Zielorgane
Ethylenoxid	Kategorie 1	-	nervöses System

Aspirationsgefahr

Nicht verfügbar.

Angaben zu den wahrscheinlichen Expositionswegen : Nicht verfügbar.

Mögliche akute gesundheitliche Auswirkungen

- Blickkontakt** : Verursacht schwere Augenschäden.
- Inhalation** : Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.
- Hautkontakt** : Verursacht Hautreizungen.
- Einnahme** : Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.

Symptome im Zusammenhang mit den physikalischen, chemischen und toxikologischen Eigenschaften**Blickkontakt** : Zu den unerwünschten Symptomen können gehören:

schmerzträrende Rötung

**Inhalation** : Keine spezifischen Daten.

**Hautkontakt** : Zu den unerwünschten Symptomen können gehören:  
Schmerzen oder Reizung, Rötung, es kann zu Blasenbildung kommen. Zu den unerwünschten Symptomen können gehören: Magenschmerzen

**Einnahme** :Verzögert und sofort auftretende Wirkungen sowie chronische Wirkungen bei kurz- und langfristiger ExpositionKurzfristige Exposition**Mögliche unmittelbare Auswirkungen** : Nicht verfügbar.**Mögliche Spätfolgen:** Nicht verfügbar.Langzeitbelichtung**Mögliche unmittelbare Auswirkungen** : Nicht verfügbar.**Mögliche Spätfolgen:** Nicht verfügbar.Mögliche chronische Auswirkungen auf die Gesundheit

Nicht verfügbar.

ACP Hochleistungs-APC-Reinigerkonzentrat

**ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben**

<b>Fazit/Zusammenfassung</b>	: Nicht verfügbar.
<b>Allgemein</b>	: Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.
<b>Karzinogenität</b>	: Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.
<b>Mutagenität</b>	: Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.
<b>Reproduktionstoxizität</b>	: Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.

**Andere Informationen** : Nicht verfügbar.

**ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben****12.1 Toxizität**

Name des Produkts / Inhaltsstoffs	Ergebnis	Spezies	Belichtung
Ethoxylierte Fettalkohole	Akut EC50 5,36 mg/l Süßwasser	Krebstiere - Wasserfloh - Ceriodaphnia dubia - Neugeborenes	48 Stunden
	Akut EC50 2686 µg/l Süßwasser	Daphnia - Wasserfloh - Daphnia magna - Neugeborenes	48 Stunden
	Akut LC50 8500 µg/l Süßwasser	Fisch - Fettköpfige Elritze - Pimephales Promelas	96 Stunden
Diol	Akut EC50 2800000 µg/l Süßwasser	Krebstiere - Wasserfloh - Ceriodaphnia reticulata - Larven Akut	48 Stunden
	EC50 3200000 µg/l Süßwasser	Daphnia - Wasserfloh - Daphnia magna - Larven Akut LC50	48 Stunden
1,4-Dioxan	- Alburnus alburnus 96 Stunden Akut LC50 1,5 mg/l Süßwasser	Daphnia - Wasserfloh - Daphnia magna - Neugeborenes Akut LC50 6700000 µg/l Meerwasser	Fisch - Ukelei - Binnensilberseite - Menidien
			48 hours
Ethylenoxid	Chronische NOEC 145 mg/l Süßwasser	beryllina Fisch - Fettköpfige Elritze - Pimephales promelas Akut	32 Tage
	LC50 490000 µg/l Meerwasser	Krebstiere - Artemia - Artemia sp.	48 Stunden
	Akut LC50 137000 µg/l Süßwasser	Daphnia - Wasserfloh - Daphnia magna	48 Stunden
	Akut LC50 84000 µg/l Süßwasser	Fisch - Fettköpfige Elritze - Pimephales Promelas	96 Stunden

**Fazit/Zusammenfassung** : Nicht verfügbar.

**12.2 Persistenz und Abbaubarkeit**

**Schlussfolgerung / Zusammenfassung** Nicht verfügbar.

**12.3 Bioakkumulationspotenzial**

Produkt-/Inhaltsstoffname	LogPow	BCF	Potenzial
Diol-1,4-dioxan-ethylenoxid	0,58	-	niedrig
	-0,42	0,3 bis 0,7	niedrig
	-0,3	-	niedrig

**12.4 Mobilität im Boden**

**Verteilungskoeffizient** : Nicht verfügbar.

**Boden/Wasser (KOC)**

**Mobilität** : Nicht verfügbar.

**12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**

Dieses Gemisch enthält keine Stoffe, die als PBT oder vPvB eingestuft werden.

**12.6 Andere schädliche Wirkungen** : Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.

ACP Hochleistungs-APC-Reinigerkonzentrat

**ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung** Die Informationen in diesem

Abschnitt enthalten allgemeine Ratschläge und Anleitungen. Die Liste der identifizierten Verwendungen in Abschnitt 1 sollte für alle verfügbaren verwendungsspezifischen Informationen aus dem/den Expositionsszenario/s zu Rate gezogen werden.

**13.1 Verfahren der Abfallbehandlung**Produkt**Entsorgungsmethoden**

- : Die Abfallerzeugung sollte nach Möglichkeit vermieden oder minimiert werden. Die Entsorgung dieses Produkts, der Lösungen und aller Nebenprodukte muss jederzeit den Anforderungen der Umweltschutz- und Abfallbeseitigungsgesetze sowie den Anforderungen der regionalen Kommunalbehörden entsprechen. Entsorgen Sie überschüssige und nicht recycelbare Produkte über ein zugelassenes Entsorgungsunternehmen. Abfälle sollten nicht unbehandelt in die Kanalisation entsorgt werden, es sei denn, sie entsprechen vollständig den Anforderungen aller zuständigen Behörden.

**Gefährlicher Abfall**

- : Die Einstufung des Produkts kann die Kriterien für gefährlichen Abfall erfüllen.

Verpackung**Entsorgungsmethoden**

- : Die Abfallerzeugung sollte nach Möglichkeit vermieden oder minimiert werden. Verpackungsabfälle sollten recycelt werden. Eine Verbrennung oder Deponierung sollte nur in Betracht gezogen werden, wenn eine Wiederverwertung nicht möglich ist.

**Spezielle Vorsichtsmaßnahmen**

- : Dieses Material und sein Behälter müssen auf sichere Weise entsorgt werden. Beim Umgang mit entleerten Behältern, die nicht gereinigt oder ausgespült wurden, ist Vorsicht geboten. Leere Behälter oder Auskleidungen können einige Produktrückstände enthalten. Vermeiden Sie die Verbreitung und das Abfließen von verschüttetem Material sowie den Kontakt mit Erdreich, Gewässern, Abflüssen und Abwasserkanälen.

**ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport**

	ADR/RID	ADN	IMDG	IATA
<b>14.1 UN-Nummer</b>	Nicht reguliert.	Nicht reguliert.	Nicht reguliert.	Nicht reguliert.
<b>14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung</b>	-	-	-	-
<b>14.3 Transportgefahrenklassen</b>	-	-	-	-
<b>14.4 Verpackungsgruppe</b>	-	-	-	-
<b>14.5 Umweltgefahren</b>	Nein.	Nein.	Nein.	Nein.

**14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Benutzer**

- : **Transport innerhalb des Betriebsgeländes:** Immer in geschlossenen Behältern transportieren, die aufrecht und sicher stehen. Stellen Sie sicher, dass Personen, die das Produkt transportieren, wissen, was im Falle eines Unfalls oder Verschüttens zu tun ist.

**14.7 Massenguttransport gemäß IMO-Instrumenten**

- : Nicht verfügbar.

**ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften****15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**UK (GB)/REACHAnhang XIV - Verzeichnis der zulassungspflichtigen StoffeAnhang XIV

Keine der Komponenten ist aufgeführt.

Besonders besorgniserregende Stoffe

Keine der Komponenten ist aufgeführt.

ACP Hochleistungs-APC-Reinigerkonzentrat

## ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

### Ozonabbauende Substanzen

Nicht aufgeführt.

### Vorherige Zustimmung nach Inkennnissetzung (PIC)

Nicht aufgeführt.

### Persistente organische Schadstoffe

Nicht aufgeführt.

**Anhang XVII – Beschränkungen** : Nicht zutreffend.**der Herstellung, des  
Inverkehrbringens und der  
Verwendung bestimmter  
gefährlicher Stoffe, Gemische und  
Erzeugnisse**

### Seveso-Richtlinie

Dieses Produkt wird unter der Seveso-Richtlinie kontrolliert.

### Gefahrenkriterien

#### Kategorie

E2

### Nationale Vorschriften

Name des Produkts/Inhaltsstoffs	Listenname	Name auf Liste	Klassifizierungshinweise
Ethylenoxid	Großbritannien berufstätig Belastungsgrenzen EH40 - WOHL	Ethylenoxid; Epoxyethan	Carc. -

### EU-Vorschriften

**Industrieemissionen** : Nicht aufgeführt**(integrierte Vermeidung  
und Verminderung der Umweltverschmutzung) -  
Luft****Industrieemissionen** : Nicht aufgeführt**(integrierte Vermeidung  
und Verminderung der Umweltverschmutzung) -  
Wasser**

### Internationale Vorschriften

#### Chemikalien der Liste I, II und III des Chemiewaffenübereinkommens

Nicht aufgeführt.

#### Montreal-Protokoll

Nicht aufgeführt.

#### Stockholmer Übereinkommen über persistente organische Schadstoffe

Nicht aufgeführt.

#### Rotterdam Übereinkommen über die vorherige Zustimmung nach Inkennnissetzung (PIC)

Nicht aufgeführt.

#### UNECE-Aarhus-Protokoll zu POPs und Schwermetallen

Nicht aufgeführt.

### Inventarliste

**Australien** : Alle Komponenten sind gelistet oder ausgenommen.**Kanada** : Nicht bestimmt.**China** : Alle Komponenten sind gelistet oder ausgenommen.**Eurasische Wirtschaftsunion : Inventar der Russischen Föderation:** Nicht bestimmt.**Japan** : **Japanisches Inventar (CSCL):** Nicht bestimmt.**Japanisches Inventar (ISHL):** Nicht bestimmt.


ACP Hochleistungs-APC-Reinigerkonzentrat

**ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften**

<b>Neuseeland</b>	: Nicht bestimmt.
<b>Philippinen</b>	: Nicht bestimmt.
<b>Republik Korea</b>	: Nicht bestimmt.
<b>Taiwan</b>	: Nicht bestimmt.
<b>Thailand</b>	: Nicht bestimmt.
<b>Truthahn</b>	: Nicht bestimmt.
<b>Vereinigte Staaten</b>	: Nicht bestimmt.
<b>Vietnam</b>	: Nicht bestimmt.

**15.2** : Dieses Produkt enthält Stoffe, für die noch Stoffbewertungen erforderlich sind.  
**Stoffsicherheitsbeurteilung**

**ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben**

 Weist auf Informationen hin, die sich gegenüber der vorherigen Ausgabe geändert haben.

**Abkürzungen und Akronyme:** ATE = Schätzung der akuten Toxizität

GB CLP = UK CLP (EC No 1272/2008) on the Classification, Labelling and Packaging of Substances and Mixtures, geändert durch (EU Exit) Regulations 2019 No. 720 und Änderungen DMEL = Abgeleiteter Minimal-Effect-Level DNEL = Abgeleiteter No-Effect-Level EUH Aussage = GB CLP-spezifischer Gefahrenhinweis N/A = Nicht verfügbar PBT = Persistent, Bioakkumulativ und Toxisch PNEC = Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration RRN = REACH-Registrierungsnummer SGG = Segregation Group vPvB = Sehr persistent und sehr bioakkumulativ [Verfahren zur Ableitung der Einstufung](#)

<b>Einstufung</b>	<b>Rechtfertigung</b>
Hautreizung. 2, H315 Augendam. 1, H318 Aquatic Chronic 2, H411	Rechenmethode Rechenmethode Rechenmethode

**Volltext der abgekürzten H-Sätze**

H220	Hochentzündliches Gas.
H225	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H280	Enthält Gas unter Druck; kann bei Erwärmung explodieren.
H301	Giftig beim Verschlucken.
H302	Schädlich wenn es geschluckt wird.
H314	Verursacht schwere Hautverbrennungen und Augenschäden.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H318	Verursacht schwere Augenschäden.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H331	Giftig beim Einatmen.
H335	Kann Reizung der Atemwege verursachen.
H336	Kann Schläfrigkeit oder Schwindelgefühl verursachen.
H340	Kann genetische Defekte verursachen.
H350	Kann Krebs verursachen.
H351	Verdacht auf Krebserregung.
H360Fd	Kann die Fruchtbarkeit beeinträchtigen. Verdacht auf Schädigung des ungeborenen Kindes.
H372	Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition.
H411	Giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
H412	Schädlich für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
EUH019	Kann explosive Peroxide bilden.
EUH066	Wiederholter Kontakt kann zu trockener oder rissiger Haut führen.

**Volltext der Klassifikationen**

ACP Hochleistungs-APC-Reinigerkonzentrat

**ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben**

Akute Tox. 3 AKUTE TOXIZITÄT - Kategorie 3 AKUTE TOXIZITÄT  
 Chronic 2 GEWÄSSERGEFÄHRDUNG (LANGFRISTIG) Aquatic  
 Kategorie 2 Aquatic Chronic 1 GEWÄSSERGEFÄHRDUNG (LANGFRISTIG) Carc. 1B KARZINOGENITÄT  
 - Kategorie 1B Carc. 2 KARZINOGENITÄT (Kongen./Nichtkon.) Schwere 1  
 Eye Irrit. 2 SCHWERE AUGENSCHÄDIGUNG/AUGENREIZUNG - Kategorie 2 Flam.  
 2 ENTZÜNDLICHE FLÜSSIGKEITEN - Kategorie 2 Muta. 1B KEIMZELNUTAGENITÄT  
 - Komprimiertes Gas Repr. 1B REPRODUKTIONSTOXIZITÄT (Mehrfach) Kategorie 1 Skin  
 Irrit. 2 ÄTZ-/REIZWIRKUNG ZIELORGAN-TOXIZITÄT (WIEDERHOLTE SPEZIFISCHE)  
 Kategorie 1 STOT SE 3 SPEZIFISCHE ZIELORGAN-TOXIZITÄT (EINMALIGE EXPOSITION) -  
 Kategorie 3

**Druckdatum** : 03.01.2023  
**Ausgabedatum/**  
**Revisionsdatum** : 03.01.2023  
**Datum der letzten Ausgabe** : Keine vorherige Validierung  
**Ausführung** : 0.01  
[Hinweis für den Leser](#)

Nach unserem besten Wissen sind die hierin enthaltenen Informationen korrekt. Jedoch übernehmen weder der oben genannte Anbieter noch eine seiner Tochtergesellschaften irgendeine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der hierin enthaltenen Informationen.

Die endgültige Bestimmung der Eignung eines Materials liegt in der alleinigen Verantwortung des Benutzers. Alle Materialien können unbekannte Gefahren darstellen und sollten mit Vorsicht verwendet werden. Obwohl hierin bestimmte Gefahren beschrieben werden, können wir nicht garantieren, dass dies die einzigen bestehenden Gefahren sind.